



Jaguar wird 80 Jahre alt. Eine große Parade der edlen Meisterstücke von William Lyons



So orange wie einst der Testwagen von ams: Bertone-Schöpfung Alfa Romeo Montreal



Wunderbar patinierter Mercedes 250 SE. H1-Leuchten und Spiegel passen nicht



Kleinwagen sind das große Thema. Kurator Hedtke holte sie alle, auch den Victoria Spatz



Und wieder feine Kleine: Cremeschnitten Renault 4CV und Scootermobil Vespa 400



Vielfach prämiert und Best of Show: Imposanter Röhrl 8 F Autenrieth

Volles Röhr!

Einsam und erhaben parkt er vor dem Westflügel des Schlosses, als duldet er keine anderen Götter neben sich. Keinen Rolls-Royce Phantom Sedanca de Ville, keinen Talbot-Lago T150 und keinen Bugatti Type 57 Galibier. Der Röhrl 8 F ist der große Unbekannte der elften Classic-Gala Schwetzingen. Ein bildschöner Vollblüter mit Reihenachtzylinder, Tiefbetrahmen, Vollschwingachsen und betörend gezeichneter Karosserie von Autenrieth. Olympier heißt der Röhrl mit zweitem Namen, und es klingt wahrhaft heroisch. Röhrl at his Best.

Er gibt sich insgeheim siegessicher, schon ob seiner Seltenheit und seiner Klasse, gefährlich könnte ihm nur dieser wunderbar exzentrische Rolls-Royce Phantom I As-

cot by Brewster werden. Aber der Röhrl nimmt es gelassen, von schräg hinten erinnert seine vornehm interpretierte Stromlinienkarosserie an den Bugatti Atlantic, sein Reihenachtzylinder leistet 75 PS aus 3,3 Litern Hubraum. Schon am nächsten Tag steht fest: Der Olympier macht das Rennen, Best of Show und ein paar Klassensiege obendrein. Ein frisches, wunderbares Gesicht unter den rotierenden Concours-Siegern dieser Welt. Manchmal gewinnt eben auch ein Außenseiter ein Vollblut-Derby.

Kleinwagen-Zoo als Balance-Akt
Doch die Classic-Gala Schwetzingen überhäuft ihre Besucher nicht nur mit unerreichbaren automobilen Preziosen aus der Glanzzeit von 1920 bis 1939. Gerade in diesem Jahr

setzt eine einzigartige Kleinwagen-Präsentation den Kontrapunkt zu den Schönen und Bedeutenden der Automobilgeschichte. Gala-Ausrichter Johannes Hübner und Ex-Volvo-Deutschland-Chef Hans Hedtke gelang es, einen einzigartigen Mikrokosmos im blühenden Schlosspark zu beleben. Ob Messerschmitt-Vierrad Tg 500, genannt Tiger, ob Champion 400, Kleinschnittger, Kroboth, Zündapp Janus, Gutbrod Superior, Lloyd 300 oder Heinkel Kabine – Schwetzingens Streichelzoo hat sie alle, sogar ein skurriles Berkeley-T-60-Dreirad aus England.

Der Chronist, der diese Zeilen schreibt, sucht bei seiner elften Gala bewusst nach dem anderen Ansatz. Ihm ist danach, es so zu sehen wie die Besucher, als ob es gälte, übertriebenes besserwisserisches Kenner-



Der US-Car-Concours sorgt für Rockabilly-Lifestyle mit Hudson Ambassador



Der Industrie-Designer Raymond Loewy schuf den Loraymo auf Aurelia-Basis



Nur 284 Exemplare wurden vom Jaguar XJ 220 gebaut: Biturbo-V6, 542 PS bei 7000/min



Mondäne Eleganz in Champagner-Rosé: Rolls-Royce Silver Cloud III Continental



Saurier aus der Messing-Ära: Mercedes 22/50 Tourer, Fünfliter-Vierzylinder mit 50 PS



Kantige Bronze-Skulptur: Maserati Quattroporte III vor Porsche-Duo und Opel Diplomat



Kleinwagen-Corso mit Glas Isar T 600, NSU Prinz III und Brütsch Zwerg



Ist das ein Jowett Javelin? Nein, ein 1953er Sunbeam Alpine: 2,3 Liter, 78 PS, 4 Zylinder



Mal nicht in Metallic und mit Stahl-statt Fuchs-Rädern: schlicht-schöner NSU Ro 80

Es ist eine Mischung aus Volksfest, Gartenparty und einem Open-Air-Autosalon der Extraklasse. Ein Concours d'Élégance für alle, so gar nicht überheblich. Nur fünf Euro Eintritt öffnen das Tor zur AvD-Classic-Gala.

TEXT Alf Cremers // FOTOS Alf Cremers, Classic Gala (1)

tum abzustreifen und sich allein von Gefühlen und optischen Eindrücken leiten zu lassen. Da fallen dann der Ferrari 250 SWB und der Talbot-Lago Course nicht mehr so ins Gewicht. Da weidet man sich lieber an der schlichten Schönheit eines Maserati 3500 GT Spider und sucht die Nähe zu einem BMW 3.0 CSI in Ceylonbeige. Der Alfa Romeo Montreal sticht plötzlich hervor, nicht nur wegen seines signalorangenen Farbtons, nein, weil erst jetzt bewusst wird, was für ein grandioses Auto der lange verkannte Montreal doch ist. Beim Citroën SM drüben hinter den Rabatten, der ab und zu ein bisschen Springbrunnengischt abbekommt, überkommt einen das gleiche Gefühl.

Und da zieht einen dieser frühe unscheinbare NSU Ro 80 von Weitem in seinen

Bann. Er grüßt mit bezaubernder Schlichtheit, ohne Metallic-Flitter und ohne die obligatorischen Aluräder. Dort drüben, der Sunbeam Alpine, ein entzückendes Cabriolet aus den frühen 50ern, der hätte das Zeug zum Klassiker der Herzen hier in Schwetzingen. Mehr noch als das Borgward Isabella Coupé, dessen Schönheit schon in Längeweile überzugehen drohte, hier entdeckt man sie neu. Wie, kein Mercedes, der berührt? Doch, der extrem seltene 300 S Roadster, atemberaubender als jeder SL.

Wer es aber gerne eine Nummer kleiner mit Stern hätte, bleibt an jenem Normalo-250-SE hängen, der mit wunderbarer Patina die Geschichte seiner fast 50 Jahre erzählt. Authentisch und Autenrieth, der Classic Gala gelingt beides mit Bravour. ■

ERGEBNISSE

11. AvD-Classic-Gala Schwetzingen
4.–6. September 2015

Best of Show, AvD-Gala

Röhr 8 F Olympier Autenrieth
von H. Lautenschläger

Großer Preis, AvD-Gala

Rolls-Royce Phantom I Ascot
von Mario Fusco

Fiva-Klasse B, 1905 bis 1918

Mercedes 22/50 Tourer 1915
von Erwin Hildenbrand

Fiva-Klasse C, 1919 bis 1930

Cadillac 341 A Imperial 1928
von H. u. W. Drücke

Fiva-Klasse D, 1931 bis 1945

Röhr 8 F Olympier Autenrieth
von H. Lautenschläger

Fiva-Klasse E, 1946 bis 1960

Fiat 6C 1500 Cabriolet Farina
von J. Langer

Fiva-Klasse F, 1961 bis 1970

Maserati 3500 GT Vignale Spider
von D. Rosenberg

Fiva-Klasse G, 1971 bis 1990

BMW M 635 CSI
von Hans-Jürgen Heiland

Alle Ergebnisse unter
www.classic-gala.de